

Hannover | 31. März  
2017

# "Hochschulen mit starker Präsenz auf der IdeenExpo"

43 wissenschaftliche Institutionen aus Niedersachsen dabei – Exzellenzcluster REBIRTH an der MHH gewährt Blick hinter die Kulissen.

Einen Überblick, wie vielseitig sich die niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der IdeenExpo 2017 präsentieren, hat Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, gestern in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) gegeben. „Die Hochschulen zeigen spannende Mitmach-Exponate rund um Naturwissenschaften und Technik, hier erhalten die Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in die

große Vielfalt dieser Bereiche. Diese Erfahrungen sind oft die Initialzündung für ein anschließendes Studium!“

Neben den 43 Institutionen aus Niedersachsen präsentieren sich auch Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen aus Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern auf der IdeenExpo – insgesamt sind 58 Institutionen vertreten. Die Mitmach-Exponate werden auf einer Fläche von mehr als 6.000 Quadratmetern in den Hallen sowie auf dem Außengelände vorgestellt.



Freuen sich auf die IdeenExpo: MHH-Präsident Professor Dr. Christopher Baum, Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Olaf Brandes, Geschäftsführer der IdeenExpo GmbH, und Professor Dr. Axel Haverich, Direktor der MHH-Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantation und Gefäßchirurgie und Koordinator des Exzellenzclusters REBIRTH (von links).

„Die Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen sind unsere Zukunftsträger, um dem

Fachkräftemangel entgegen zu wirken, deshalb ist es so wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler die Studiengänge kennenlernen und erste Kontakte knüpfen“, so Olaf Brandes, Geschäftsführer der IdeenExpo GmbH. „Unsere Partner aus der Wissenschaft tragen seit der ersten Veranstaltung 2007 ganz maßgeblich zum Erfolg der IdeenExpo bei.“

Auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern ist auf der IdeenExpo 2017 der Exzellenzcluster REBIRTH, an dem neben der MHH auch die Leibniz Universität Hannover sowie sechs weitere Forschungsinstitutionen beteiligt sind, vertreten. Die zentralen Fragestellungen: Was wäre, wenn man aus körpereigenen Zellen ganze Organe herstellen oder Lunge und Herz außerhalb des Körpers behandeln könnte? Und wie sieht eigentlich die Medizin von Morgen aus?

MHH-Präsident Professor Dr. Christopher Baum: „Auf dem Stand des Exzellenzclusters REBIRTH tauchen die Schülerinnen und Schüler ein in eine faszinierende Zukunftsprojektion der regenerativen Medizin.“ Die MHH ist seit 2007 durchgehend auf der IdeenExpo vertreten – dieses Jahr also bereits zum sechsten Mal und zwar nicht nur mit dem Exzellenzcluster REBIRTH, sondern auch mit einem eigenen Stand, auf dem es unter anderem um die Themen Hören und Sehen geht. „Die IdeenExpo hat das ideale Format, um junge Menschen für Naturwissenschaften zu begeistern. Die Veranstaltung lebt davon, dass die Besucher mitmachen und auf Entdeckungstour gehen – genau dazu lädt auch REBIRTH ein.“

Und was genau erwartet sie dort? Dazu sagt Professor Dr. Axel Haverich, Direktor der MHH-Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantation und Gefäßchirurgie und Koordinator des Exzellenzclusters REBIRTH: „In begehbaren Zellen erleben sie anhand speziell entwickelter Exponate, wie dank biomedizinischer Forschung heute gängige Volkskrankheiten wie Herzinfarkt oder akutes Leberversagen in Zukunft mit verbesserten Methoden geheilt und so unser Leben verlängert werden könnte. Außerdem treffen sie auf unsere ‚Forschungshelden von Morgen‘ und erfahren, wie sie selbst Teil der regenerativen Forschungswelt werden können.“

Neben REBIRTH und der MHH gibt es viele weitere spannende Exponate zu entdecken. Das Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven bringt das „Polarcamp“ am 10. und 11. Juni mit auf die IdeenExpo. Die Besucher können den Forscher- und Expeditionsalltag in der Antarktis erleben und sollen dabei gleichzeitig für Wissenschaften sensibilisiert werden. Und eine praktische Neuheit stellt die HAWK Hildesheim in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut vor: Einen speziellen Kamm, den „A-Lice“. Beim Kämmen erzeugt dieser ein Plasma, das Kopfläuse wirkungsvoll abtötet. Der Clou: Die für Menschen harmlose Behandlung kommt völlig ohne aggressive chemische Wirkstoffe aus.

Neben den vielen Mitmach-Exponaten ist das HochschulCamp erneut fester Bestandteil der IdeenExpo, hier warten Vorlesungen und vertiefende Workshops für Schülerinnen und

Schüler der Sekundarstufe II. Montags bis freitags geben Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen einen Einblick in die unterschiedlichsten Studiengänge und Forschungsgebiete. Zwei spannende Beispiele: CookUOS, ein Institut der Uni Osnabrück, bietet mit der Küche einen Lernort für naturwissenschaftliche und technische Erfahrungen. Und die Hochschule Emden/Leer zeigt mit dem Thema „Vom Schiffsmüll zu Mikroplastik“ Transportprozesse fester Schadstoffe im Weltnaturerbe Wattenmeer auf.

Spannend wird in diesem Jahr auch wieder das Finale des IdeenExpo-Science-Slams am Freitag, 16. Juni. Hier treten sechs Nachwuchswissenschaftler gegeneinander an.

Auf der IdeenExpo wird außerdem das internationale Format „Science Me!“ stattfinden (vom 11.6. bis 13.6.2017). „Science Me!“ ist eine Europameisterschaft von Wissenschaftsshows, organisiert wird sie von der Georg-August-Universität Göttingen in Zusammenarbeit mit der IdeenExpo und der Universität Genf.

## Weitere Informationen

[Über die IdeenExpo](#)

[Über die IdeenExpo GmbH](#)

# Ansprechpartner



Kommunikation

**Isabel Christian**

Leiterin Presse und Online, Pressesprecherin

05 11 / 85 05 - 215

05 11 / 85 05 - 201

E-Mail schreiben

Businesscard herunterladen